

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Franz, sag' ich, laß das Kätzchen

1 Franz, sag' ich, laß das Kätzchen in Ruh!

2 Es wird dich kratzen.

3 Laß dich doch nicht warnen immerzu!

4 Falsch sind die Katzen.

5 Sie können schnurren und zärtlich sein,

6 Sich schmiegen und schmeicheln,

7 Sie täzeln und ziehen die Krallen ein

8 Und lassen sich streicheln.

9 Doch ändern sich auch oft geschwind

10 Die freundlichsten Katzen,

11 Denn Katzen nun einmal Katzen sind

12 Und müssen kratzen.

(Textopus: Franz, sag' ich, laß das Kätzchen in Ruh!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/400>)